



VORSTANDSINTERVIEW MIT DR. WOLFGANG SOEHNGEN (CEO) DER PAION AG (18.04.2018)

Die PAION AG ist ein börsennotiertes Specialty-Pharma-Unternehmen, das innovative Wirkstoffe zur Anwendung bei ambulanter und im Krankenhaus durchgeführter Sedierung, Anästhesie sowie in der Intensivmedizin mit dem Ziel einer späteren Vermarktung entwickelt. PAIONs Leitsubstanz ist Remimazolam, ein intravenös verabreichtes, ultrakurz wirkendes und gut steuerbares Benzodiazepin-Sedativum und -Anästhetikum, welches sich am Ende der klinischen Entwicklung für Kurzsedierungen in den USA befindet.

traderforum.de

Aktuell fokussiert PAION die operativen und finanziellen Ressourcen hauptsächlich auf den erfolgreichen Abschluss des US-Entwicklungsprogramms für Kurzsedierungen. Dabei arbeitet PAION mit Cosmo Pharmaceuticals zusammen. Beide Unternehmen möchten den Zulassungsantrag für Remimazolam im zweiten Halbjahr 2018 einreichen. Wann rechnet PAION mit der offiziellen Zulassung von Remimazolam in Amerika, wann werden hieraus die ersten Umsätze generiert, wie ist die monetäre und operative Aufteilung zwischen PAION und Cosmo Pharmaceuticals und wie groß ist das Marktvolumen für Remimazolam in Amerika, Europa und den anderen Zielmärkten?

Dr. Wolfgang Soehngen

Vielen Dank für die Frage. In der Tat arbeiten wir mit Cosmo am Zulassungsantrag für die USA mit Volldampf. Wir erwarten, dass die Zulassung Ende 2018 eingereicht werden kann, da man mit üblicherweise von 10 bis 12 Monaten für das Zulassungsverfahren ausgehen kann, sodass im vierten Quartal 2019 oder im ersten Quartal 2020 die ersten Umsätze generiert werden können. Die Arbeitsaufteilung zwischen PAION und Cosmo ist so gestaltet, dass PAION alle Studien, die für den ersten Zulassungsantrag erforderlich sind, fertig stellt und finanziert, welche schon unterwegs waren als Cosmo eingestiegen ist. Ab dann übernimmt Cosmo alle weiteren Kosten, sprich für die Zulassung, Marktvorbereitung, etc. Auch für die Weiterentwicklung des Projektes, wenn neue Indikationen und Studien in den USA gemacht werden, wird Cosmo das alles machen. Wir bekommen von Cosmo sogenannte „Meilensteinzahlungen“. Den ersten werden wir mit dem Einreichen des Zulassungsantrags bekommen, dann einen bei der Zulassung. Es gibt aber auch weitere, zukünftige Meilensteinzahlungen. Des Weiteren erhalten wir Lizenzzahlungen in Höhe von 20-25 % des generierten Umsatzes in den USA. Wir schätzen, dass das Umsatzvolumen für Remimazolam in USA für die erste Indikation alleine 300 Mio. US Dollar ist, d.h. bei Peak-Sales würden wir 60 Mio. US Dollar an Lizenzgebühren erhalten. Wir haben nicht nur einen Partner in USA, sondern auch Entwicklungspartner in China, Südkorea, Japan, Kanada, in Russland und Türkei. Wir haben schon große Teile der Welt verpartnert, wo ähnliche - nicht ganz so lukrative Deals abgeschlossen werden konnten, weil die Deals früher stattgefunden haben, als das Projekt noch nicht so weit entwickelt war. Dadurch bekommt man weniger Royalties, weil das Risiko größer ist. Der letzte abgeschlossene Deal war für Japan. Der Deal ist sehr attraktiv für uns. Wir planen für Europa die Vermarktung selber zu machen, weil man dann einen größeren Teil des Kuchens bekommt, um das schön zu sagen.

traderforum.de

Gibt es Pläne die Partnerschaft mit Cosmo Pharmaceuticals zu vertiefen? Wie sind eigentlich die Größenverhältnisse beider Unternehmen? Unterhält man sich hier auf Augenhöhe oder ist eines der Unternehmen deutlich größer als das andere?

12-Monats-Chart



Quick Facts

Hauptbörse
Frankfurter Wertpapierbörse

ISIN
DE000A0B65S3

FIGI
BBG000QRNK38

WKN
A0B65S

Aktueller Kurs (18.04.18)
2,33 EUR

52-Wochen-Hoch (26.06.17)
3,30 EUR

52-Wochen-Tief (06.04.18)
2,20 EUR

Marktkapitalisierung
142.409.707 EUR

Ausstehende Aktien
61.120.046

Streubesitz
89,89%

Vorstand / CEO
Wolfgang Soehngen

Website
www.paion.de

Top Aktionäre

COSMO Pharma.	9,09%
TIAA-CREF	3,00%
Soehngen Wolfgang	1,02%
Massachusetts Mutual	0,98%
Axxion SA	0,85%
IPConcept Luxemb.	0,46%
INVESCO LTD	0,34%



Dr. Wolfgang Soehngen

Die Partnerschaft mit Cosmo bezieht das gesamte Potenzial von Remimazolam für den amerikanischen Markt ein. Cosmo hat z.Z. kein Interesse an anderen Märkten, welches die Definition der Kooperation ist. Es könnte jedoch sein, dass Cosmo sich beteiligt, wenn wir Erfolg in Europa haben. Natürlich ist es im Leben immer so, wer mehr Geld hat bzw. mehr zahlt, malt. Sodass wir versuchen auf Augenhöhe zu kommen, auch wenn der größere Partner manchmal am längeren Hebel sitzt. Nichtsdestotrotz versuchen wir hart zu verhandeln und ich glaube, dass wir bisher in der Veträgen sehr gute Terms ausgehandelt haben, sodass ich auch zufrieden sein kann.

traderforum.de

Wie lange ist der Wirkstoff in den jeweiligen Ländern geschützt und wie groß ist die Gefahr von Nachahmer-Produkten daran im Anschluss?

Dr. Wolfgang Soehngen

Für jedes Produkt gibt es im Lebenszyklus Nachahmer, welches in jedem Land unterschiedlich reguliert ist. In Europa gibt es z.B. ein Marktexklusivitätsschutz für das Dossier, das man einreicht. Somit wird es für Generikum Player uninteressant das früh nachzumachen, weil sie die ganze Entwicklung nochmal machen müssen, welches sehr teuer ist. In den westlichen Ländern haben wir eine Marktexklusivität bis min. 2030, sodass wir ca. 10 Jahre für die Vermarktung haben, welches i.d.R. ein guter Wert ist. Des Weiteren werden wir versuchen, unser Patent Portfolio zu erweitern, um es Nachahmern entsprechend schwer zu machen.

traderforum.de

Im Juli 2017 gab PAION bekannt, dass ein US-amerikanischer institutioneller Investor EUR 5,2 Millionen im Rahmen einer Privatplatzierung unter Ausschluss des Bezugsrechts in PAION investiert hat und bis Ende April 2018 weitere 2,8 Millionen Aktien erwerben kann. Gibt es bereits Informationen ob dieser Investor von seiner Option Gebrauch machen wird und würde der Platzierungspreis in diesem Falle noch immer bei EUR 2,8444 liegen oder würde der Kurs für die Ausübung sich am aktuellen Aktienkurs orientieren?

Dr. Wolfgang Soehngen

Zur Zeit haben wir keine Information, ob der Investor ausüben will. Der Kurs wird sich am aktuellen Aktienkurs orientieren.

traderforum.de

Wie ist die finanzielle Situation von PAION aktuell? Reichen die liquiden Mittel um das europäische Remimazolam-Entwicklungsprogramm abzuschließen? Welche weiteren Projekte verfolgt PAION aktuell und wie ist der entsprechende Kapitalbedarf?

Dr. Wolfgang Soehngen

Um die geplante Studie der Anästhesie durchzuführen, haben wir genügend Kapital. Wenn wir Richtung Zulassung und Marktvorbereitung gehen brauchen wir frisches Kapital, welches wir mit 15 Mio. Euro beziffert haben. Natürlich haben wir die Division in Europa zu vermarkten d.h. auch nach Zulassung benötigt man Kapital um eine Vermarktungsorganisation aufzubauen. Darüber hinaus ist uns klar, dass man mit nur einem Produkt nicht ausreichend breit aufgestellt ist. Auch wenn wir diesen Weg erfolgreich weitergehen, planen wir weitere Produkte in unser Portfolio aufzunehmen, um nicht nur von einem Produkt abhängig zu sein.





traderforum.de

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden konsolidierte Umsatzerlöse in Höhe von 5,8 Millionen Euro generiert. Aus welchen Tätigkeiten resultieren diese Umsatzerlöse und woraus resultiert der enorme Umsatzsprung auf EUR 33,26 Millionen den First Berlin in seinem aktuellen Research Report für PAION in 2018 prognostiziert?

Dr. Wolfgang Soehngen

Die Erlöse aus dem letzten Jahr sind für dieses Jahr kontierte Einnahmen aus dem Cosmo Deal. Diese werden auf die Entwicklungszeiten als Einnahmen verbucht. Das Geld ist 2016 schon geflossen, aber das ist eine reine finanztechnische Buchungsfrage, daher kommt der größte Anteil der Umsätze. Ich denke, dass die Zahl 33 Mio. Euro zu hoch ist für 2018, weil die Einnahmen, die wir dieses Jahr erzielen können, aus dem Zulassungsantrag kommen, den wir gemeinsam mit Cosmo stellen, welches sich aber auch ins erste Quartal 2019 verzögern kann. Hinzu kommen Einnahmen aus dem Zulassungsantrag, den wir in Japan stellen werden, aber nicht in dieser Größenordnung.

traderforum.de

Mit welchen börsennotierten Unternehmen ist die PAION AG am ehesten vergleichbar und wie günstig bzw. teuer ist PAION im Vergleich zu diesen Unternehmen basierend auf den klassischen Multiplern?

Dr. Wolfgang Soehngen

Es gibt wenige Unternehmen, die mit PAION vergleichbar sind, weil im Gebiet der Sedierung und Anästhesie so gut wie keine Entwicklungsaktivitäten laufen. Die meisten Unternehmen beschäftigen sich mit dem Thema Krebs. Da spielen andere Marktvolumina und Marktphantasien eine Rolle. Es gibt eine Firma in den USA, welche kein Anästhetikum, aber einen Stoff zur postoperativen Schmerzlinderung einsetzen kann. Das ist vergleichbar, jedoch haben amerikanische UN eine drei- bis vierfache Marktbewertung wie eine deutsche Firma. Aufgrund der schwierigeren Marktbeschaffung und der geringen Bereitschaft in Aktien zu investieren hat man eine geringere Marktbewertung. Das Listing in Deutschland hat auch gewisse Vorteile, jedoch gibt es auch den Trend von deutschen UN ein NASDAQ Listing anzustreben, um eine höhere Marktbewertung zu bekommen. Dies hat aber auch seinen Preis, da man sehr viel investieren muss, um die gesamte Finanzinfrastruktur auch US-kapitalmarktgerecht darstellen zu können, welches für uns momentan kein Thema ist.

traderforum.de

Anfang April verkündete PAION die Teilnahme an drei Konferenzen. Welche Maßnahmen im Bereich der Investor Relations sind für das laufende Kalenderjahr noch geplant?

Dr. Wolfgang Soehngen

Wir werden im Juni auf der BIO in Boston sein, die größte Biotech Messe der Welt. Dann gibt es mehrere Konferenzen im Herbst. Davon werden wir sicherlich eine in den USA wahrnehmen und in Europa werden wir auf kleineren Mittelstandsforen vertreten sein.





traderforum.de

Laut Bloomberg ist das Partnerunternehmen Cosmo Pharmaceuticals der größte Aktionär mit einem Anteil von 9,09% am Grundkapital der PAION AG. Danach folgen TIAA-CREF mit 3,00% und Wolfgang Soehngen mit 1,02%. Gibt es weitere, bekannte institutionelle Investoren unter den Aktionären? Wie ist die geografische Aufteilung der Investoren?



Dr. Wolfgang Soehngen

Wir sind größten Teils Retail, etwa 80 %. Die 20 % setzen sich aus Cosmo, TIAA-CREF, meine Frau, die Mitgründerin war und meinen Kindern, die ordentlich investiert haben. Des Weiteren gibt es Investoren, die unter der Meldeschwelle sind z.B. liegt ein Investor noch über 2 %, der in PAION investiert hat, als wir noch nicht publik waren. In London gibt es institutionelle Investoren, die ebenso unter der Meldeschwelle liegen, aber doch Volumina haben, die über 500.000 Aktien hinausgehen.

traderforum.de

Nennen Sie uns doch abschließend drei Gründe warum Anleger in die Aktien von PAION investieren sollte.

Dr. Wolfgang Soehngen

Ich glaube jeder Mensch wird einmal in seinem Leben eine OP oder einen ähnlichen Eingriff erleben, wo man als Sicherheit the best possible Medikamt haben möchte. Im Augenblick hat Remimazolam deutlich das beste Profil was verfügbar ist. Das ist allein ein Grund mit dem Investment dafür zu sorgen, dass es auf den Markt kommt und weiterentwickelt wird. Der zweite Grund ist, dass wir nach einer langen Durststrecke in den letzten 2 Jahren sehr erfolgreich waren, welches im Kurs nicht wirklich zu sehen ist. Jedoch gehe ich davon aus, dass spätestens mit den Zulassungsanträgen, die zum Jahresende gestellt werden, die Aktie sich deutlich bewegt.



Disclaimer / Haftungsausschluss

Das traderforum.de „Vorstandsinterview“ ist ein periodisch erscheinender Informationsdienst für Anlagemöglichkeiten in Aktien und Kryptowährungen. Herausgeber ist die aktienfreak.de UG, Emil-Riedel-Str. 21, 80538 München. Verantwortlicher Redakteur: Alexander Coenen (ViSdP) • HRB 237249 des Amtsgerichts München • Tel. 089/237 66 531

Disclaimer: Die in diesem Informationsdienst veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Die Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren oder Kryptowährungen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von dieser Anlageformen oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Der Name des jeweiligen Autors erscheint zu Beginn eines jeden Artikels. Leser, die aufgrund der in diesem Informationsdienst veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Informationsdienst kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Gemäß §34 WpHG weisen wir darauf hin, das Mitarbeiter und Redakteure jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. Die aktienfreak.de UG und/oder der jeweilige Autor können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung des Autors wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

aktienfreak.de UG | Emil-Riedel-Str. 21 | 80538 München | Deutschland | Kontakt: coenen@capitallounge.de

Unsere Brands:

aktienfreak.de / boersenforum.de / corporate-news.com / i-z-m.info / traderforum.de